

22. November 2019

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Dialog querFELDein:

Neue Online-Wissensthek zur Zukunft der Landwirtschaft

Seite | 1

Wie sehen nachhaltige Anbausysteme aus? Ist unser Konsumverhalten noch zeitgemäß? Was leistet der digitale Fortschritt auf dem Acker? Welche Folgen hat der Klimawandel? Diese und ähnliche Fragen sollen zukünftig auf der neuen Online-Wissensthek „querFELDein“ der Leibniz-Gemeinschaft beantwortet und diskutiert werden. Sieben Wissenschaftseinrichtungen aus Berlin und Brandenburg berichten dort unter Koordination des ZALF allgemeinverständlich über ihre Forschungsergebnisse – und laden zum Dialog ein. Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Unter www.quer-feld-ein.blog soll so perspektivisch eine multimediale Wissensthek mit Fakten, Ideen sowie Alltagstipps rund um die Landwirtschaft von morgen entstehen.

Die Aufgaben, vor denen Landwirtinnen und Landwirte heute stehen, sind enorm: Eine stetig wachsende Bevölkerung soll mit hochwertigen Produkten versorgt werden – ohne dabei Ressourcen zu verschwenden oder der Umwelt zu schaden. Nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in Politik und Öffentlichkeit wird aktuell kontrovers diskutiert, wie diese Aufgabe zu bewältigen ist. Gesellschaftliche Erwartungen kollidieren dabei nicht selten mit der technischen und wirtschaftlichen Realität in der Agrarproduktion.

Mit der neuen Online-Wissensthek „querFELDein“ bringen sich jetzt sieben Wissenschaftseinrichtungen aus Berlin und Brandenburg mit aktuellen, allgemeinverständlich aufbereitete Ergebnissen, Ideen und Perspektiven in den Dialog ein. querFELDein widmet sich unter anderem gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen wie dem Insektensterben, Mikroplastik sowie den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft.

Einladung zum Dialog

querFELDein versteht sich hierbei nicht nur als Wissensthek. Kommentare und Feedback der Nutzerinnen und Nutzer sollen Ihren Weg zurück in die Forschung finden. Hierzu wurde gemeinsam mit der Firma agrathaer GmbH ein Evaluierungskonzept erarbeitet. So werden Kommentare und Fragen ausgewertet und analysiert – auch, um daraus etwa neue Forschungsfragen zu bestimmen oder Perspektiven aus der Praxis enger einzubeziehen.

NEU IM BLOG

Wieviele Menschen versorgt ein Landwirt in Deutschland?

1980: 47
2017: 135

www.quer-feld-ein.blog

Foto: Sascha Hübers / Pixelio



Diese und viele weitere Fakten rund um die Landwirtschaft der Zukunft ab sofort unter www.quer-feld-ein.blog – der neuen Online-Wissensthek. | Quelle: © Sascha Hübers, Pixelio / MediaCompany

Projektpartner:

- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
- Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB)
- Leibniz-Institut für Gewässer- und Binnenfischerei (IGB)
- Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
- Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)

Förderhinweis:



Die Online-Wissensthek „querfeldein“ wird vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. koordiniert und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) des Landes Brandenburg gefördert.

Medienkontakt:

Tanja Kollersberger
Koordination „querFELDein“

Telefon: + 49 (0) 33432 82-331
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00
E-Mail: tanja.kollersberger@zalf.de

Medienkontakt:

Hendrik Schneider
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 (0) 33432 82-405
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00
E-Mail: public.relations@zalf.de

Über die querFELDein-Wissensthek:

Die neue Online-Wissensthek „querFELDein“ der Leibniz-Gemeinschaft bündelt Fakten, News und Ideen rund um die Landwirtschaft der Zukunft. In einem interaktiven Blog-Format bringt sie dabei Perspektiven aus Forschung, Praxis und Gesellschaft zusammen und lädt zum Dialog ein.

Initiiert vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. und gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) wird das Projekt neben dem ZALF unterstützt vom Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB), dem Leibniz-Institut für Gewässer- und Binnenfischerei (IGB), dem Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE), dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU): www.querfeld-ein.blog

Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de